

Spannende Fachvorträge begeistern Fachpublikum

CIM und INDYON präsentierten alternative RFID-Lösung auf dem 16. Materialfluss-Kongress

Fürstentfeldbruck, den 16. April 2007 – Das Pilotprojekt „RFID-Tracking in der Intralogistik“ sorgte für Begeisterung auf dem 16. Deutschen Materialfluss-Kongress in München. Führende Industriepartner des Lehrstuhls für Fördertechnik Materialfluss Logistik (fml), der sich für das Projekt verantwortlich zeichnete, waren die beiden bayerischen Unternehmen CIM GmbH und INDYON GmbH.

PROLAG[®] World trifft RFID

In diesem Jahr präsentierte der Warehouse-Management-Anbieter CIM gemeinsam mit dem Systemanbieter INDYON in der Forschungshalle der TU München durchgängige RFID-Logistikprozesse für manuelle Block- oder Regallager. Ziel der Demonstration war das Aufzeigen RFID-gestützter Verfolgbarkeit von Waren im kompletten intralogistischen Ablauf – von der Einlagerung, über die Umlagerung bis hin zur Auslagerung.

Realisiert wurde das Pilotprojekt in enger Zusammenarbeit der beiden Industriepartner mit einem Forschungsteam des Lehrstuhls fml der TU München unter der Leitung von Professor Willibald A. Günthner. An beiden Kongresstagen demonstrierten CIM und INDYON das reibungslose Zusammenspiel zwischen dem Warehouse-Management-System PROLAG[®] World und dem Positionsbestimmungstool Track+Race[®] unter Verwendung von RFID-Technologie. Die Besonderheit dabei: Die Verfolgung der Waren resultiert unmittelbar aus der Verknüpfung von Gabelstaplerpositionstracking und WMS und nicht aus dem direkten Objekttracking.

Im Boden eingelassene RFID-Transponder sorgen für eine zentimetergenaue Ortung des Staplers im Lager. Beladung und Gabelhubhöhe werden über Sensoren erfasst und mit den Positionsmeldungen an das WMS übermittelt.

Effizientes RFID-Tracking

Zur Einstimmung auf die Praxis-Vorführung stellte der Lehrstuhl fml an zahlreichen Stationen Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung der RFID-Technologie dar. Mit dem Pilotprojekt „RFID-Tracking in der Intralogistik“ wurden dem interessierten Fachpublikum unterschiedliche Schritte eines alltäglichen Intralogistikprozesses vorgeführt:

- Vereinnahmung der Ware am I-Punkt mit anschließender Pulkerfassung der Ware am RFID-Lese-Gate
- Automatische Zuweisung des Stellplatzes nach Durchfahren des Gates
- Anliefern und Abholen von Paletten an der Produktionssenke/-quelle
- Um- und Auslagervergänge innerhalb des Blocklagers

Die Demonstration in der Forschungshalle verfolgten zwischenzeitlich mehr als 80 Besucher gleichzeitig. „RFID hat als Zugpferd alle Erwartungen übertroffen. Phasenweise wurden wir förmlich überrannt“, kommentierte Dipl.-Ing. Michael Salfer vom Lehrstuhl fml den Besucheransturm.

Die Besonderheit der vorgestellten Lösung: Kostenminimierung.

Neben der Einsparungspotenziale im Bereich Material (kein Drucken von Belegen und Barcodes) kommen erhebliche Geschwindigkeitsvorteile zum Tragen. Kein Scannen bedeutet kein Warten. Kein Warten bedeutet mehr Picks pro Schicht.

„Uns ist es gelungen, einem interessierten Fachpublikum die Verknüpfung theoretischer Erkenntnisse in enger Verzahnung mit praktischen Anforderungen zweier Industriepartner anschaulich aufzuzeigen“, fassten die Marketingleiter Tobias Laxa (CIM) und Korbinian Sapper (INDYON) die beiden Kongresstage zusammen.

Zahl der Zeichen: 3.114

Zahl der Wörter: 376

Hintergrundinformation 16. Deutscher Materialfluss-Kongress:

Auf dem 16. Deutschen Materialfluss-Kongress werden mehr als 600 Experten über die Zukunft der Logistik-Technologie diskutieren, Forschungsergebnisse vorstellen und Pilot-Anwendungen demonstrieren. Praxisberichte über Innovationen aus Industrie und Handel über logistische Technologien, Verfahren und Konzepte werden die Zukunftsfähigkeit der Trends der Intralogistik unter Beweis stellen.

Neben geladenen Vorträgen wurde für 2007 erstmals das Angebot an Fachleute aus Industrie und Forschung unterbreitet, sich mit einem Vortrag aktiv an der Gestaltung des Materialfluss-Kongresses zu beteiligen und neueste Innovation und Anwendungen vor einem großen Publikum darzustellen. Damit wird der beeindruckenden Dynamik der Branche und der damit immer größeren Anzahl interessanter Themen Rechnung getragen. Der als Branchentreff der technischen Logistik etablierte Deutsche Materialfluss-Kongress wendet sich an Logistiker, Manager von Distributionszentren, Verantwortliche der inner-betrieblichen Logistik, Personalverantwortliche sowie Wissenschaftler und Studenten der logistischen Lehrstühle.

Weitere Informationen im Internet unter

<http://www.vdi.de/vdi/organisation/schnellauswahl/fgkf/fml/tagungen/04439/index.php>

Hintergrundinformation INDYON GmbH

INDYON ist einer der führenden Anbieter innovativer Elektroniklösungen und unterstützt seine Kunden mit umfassendem Know-How. Das 2002 von Hermann Feigl, Robert Riedl und Dr. Andreas Plettner in München gegründete Unternehmen ist Spezialist auf den Gebieten Warenverfolgung und Communications.

INDYON entwickelt beispielsweise Komplettangebote für RFID-basierte Systeme. Diese Systeme ermöglichen die kontaktlose Kommunikation bei der Erfassung von Gütern – über Transponder. INDYON Transponder-Lösungen schaffen lückenlose Informationssysteme in Unternehmen. Sie



eröffnen den Kunden völlig neue Möglichkeiten der Datenerfassung – kosteneffizient, automatisiert, in Echtzeit und mit höchster Genauigkeit.

Mit Track+Race hat INDYON im Bereich RFID basierter Lösungen ein System zur Optimierung von Lagerprozessen entwickelt. Gabelstapler und Waren werden im Lager lückenlos verfolgt, die Produktivität gesteigert und die Fehlerrate drastisch gesenkt. Dabei ist es egal, ob es sich um ein Innen- oder Außenlager handelt. Für den Staplerfahrer arbeitet Track+Race[®] wie ein Navigationssystem, es führt ihn durch das Lager und es informiert oder warnt ihn situationsbedingt. Zielmärkte für Track+Race sind unter anderem Food+Beverage sowie die Verpackungs-, Holz-, Baustoff-, und Papierindustrie.

Meist werden bestehende Infrastrukturen zur Kundeninformation nur sehr ungenügend genutzt. INDYON möchte seine Kunden dabei unterstützen, dieses Potenzial gegenüber ihren Kunden voll auszuschöpfen, um so mit neuartigen Services zu überraschen. Daher entwickeln wir vertikale Plattformlösungen, die sich problemlos in jedes IT-Umfeld integrieren lassen. Info+Screen ist eine vielseitige PC-Plattform, auf der ganz individuelle Lösungen realisiert werden können. Die Anbindung an ein Firmennetz oder an das Internet ist dabei optional über alternative Schnittstellen möglich. Anwendungsgebiete sind zum Beispiel Telefonsäulen, Fahrkarten- oder Eintrittskartenautomaten.

Zu den Kunden von Indyon zählen u. a. T-Com, Gerolsteiner, Phoenix (Phoenix Compounding Technology GmbH), Still und Otto.

Weitere Informationen im Internet unter <http://www.indyon.de>

Hintergrundinformation CIM GmbH Logistik-Systeme:

Die CIM GmbH Logistik-Systeme mit Sitz in Fürstenfeldbruck bei München wurde 1985 gegründet und ist führender Anbieter von Warehouse-Management-Systemen (WMS). Die WMS-Lösung des Unternehmens, PROLAG[®] World, ist SAP-zertifiziert und vom Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik validiert und seit Juni 2006 als Microsoft Gold Certified Partner ausgezeichnet. Darüber hinaus ist die CIM Logistik-Systeme GmbH Forschungs-partner des Lehrstuhls für Fördertechnik Materialfluss Logistik der Technischen Universität München. Das vollständig in JAVA programmierte WMS passt sich durch den modularen Aufbau flexibel an die komplexen Anforderungen im Lager an. Die Nutzung von PROLAG[®] World ist weltweit möglich. Zum Programmaufruf ist auf dem Client lediglich ein Browser erforderlich, da das Programm auf einem Webserver läuft.

Zahlreiche Kunden aus unterschiedlichen Branchen wenden die Lösung seit Jahren erfolgreich an. Dazu gehören u.a.:

Adam Opel AG, BTG Feldberg & Sohn GmbH & Co., Butlers - Josten Handel & Franchise GmbH & Co.KG, Casio Europe GmbH, Cuisines Schmidt, ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH, Ferdinand Gross GmbH & Co. KG, Gabor AG, HaberkornUlmer GmbH, Harman/Becker Automotive Systems, Keller & Kalmbach GmbH, Meffert AG Farbwerke, Siemens AG, Sony Austria GmbH, Thyssen Krupp AG, XOX GebŠck GmbH.

Weitere Informationen im Internet unter www.cim.de.

Ansprechpartner für die Presse:

CIM GmbH Logistik-Systeme
Tobias Laxa M.A. /
Florian Hantzschrann
Livry-Gargan-Str. 10
D-82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141-5102-60
Fax 08141- 91199
E-Mail: presse@cim.de

INDYON GmbH
Korbinian Sapper
Hansastraße 27 d
D-80686 München
Tel. 089-54759 - 149
Fax 089-54759-100
E-Mail: info@indyon.de